

1879. MIERS, E. J.

Japanese Crustacea. Proc. Zool. Soc., 1879.

Only an incidental allusion to the Amphipoda is here made.

1879. MIERS, E. J.

An account of the petrological, botanical and zoological collections made in Kerguelen's Land and Rodriguez during the transit of Venus expeditions. Philosoph. Transact. of the Royal Society of London. Vol. 168. Crustacea. pp. 200-214, 485-496. Pl. XI. 1879.

The description of *Talitrus gulliveri* from Rodriguez is here repeated. In the account of the Kerguelen Amphipoda, notice is taken of *Hyale villosa*, Smith, *Lysianassa kidderi*, Smith; *Lysianassa kergueleni*, Miers, is transferred to *Anonyx*, and will be discussed further on in this Report. This species, together with *Atylus australis* and *Podocerus ornatus*, is figured and more fully described than when first published.

1879. PAGENSTECHE, H. ALEX.

Ueber die Thiere der Tiefsee. Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, herausgegeben von Rud. Virchow und Fr. von Holtzendorff. XIV. Serie. Heft 315 und 316. Berlin, 1879. 64 pages.

On pages 25 and 26 Pagenstecher describes the course of the Challenger's voyage. On page 39 he gives the following account of Amphipoda found "in grösseren Tiefen." "Sitzäugige [Crustacea] treten mit sonderbaren Formen reichlich auf. Unter den Amphipoden zeichnet sich durch Grösse mit über 10 cm *Cystosoma Neptuni Guérin Méneville* aus in 1096 F. bei Cap S. Vincent, 1500 bei S. Paul's Felsen, auch an den Aru. Der Kopf dieses ganz durchsichtigen meist in 50 bis 100 F. schwimmenden, wenig Eier führenden Krebses ist fast so gross als die sieben Rumpfsegmente zusammen und wird oben gänzlich von den Augen eingenommen. Dabei haben, was Krebsen äusserst selten und bei *Phronima* dem Weibe allein zukommt, beide Geschlechter nur ein Fühlerpaar. Den *Gammarus loricatus* des hohen Nordens vertritt bei Heardinsel eine ähnliche stachliche Art. Ein Amphipode, dessen Kopf in einen Augenlosen Rüssel ausgezogen ist, lebt bei Kerguelen in 40-120 F., ein gigantischer nahe *Iphimedia* in 1600 F. zwischen diesen und den Crozet's, eine Hyperide von 7 cm nur mit rothen Pigmentflecken statt der Augen in grossen Tiefen der Arüsee. Amphipoden in grosser Zahl fand *Nordenskjöld* mit dem Präven 1875 im nordischen Eismeer. Den arktischen Strom begleiten nordische Arten wie *Eusirus cuspidatus Kroyer*, welche man auf Grönland beschränkt hielt, in englische Meere. Ein bei den Meangisinseln auf *Comatula* in 500 F. schmarotzender, in den Magensack eingegrabener Amphipode hatte gleich seinen Nebenparasiten die schwarz- und weissgescheckte Farbe des Wohnthiers angenommen."

Compare the Note on Willemoes Suhm, 1876.